

Oase über dem Zürichsee

ZU HAUSE BEI Tamara Sedmak. Die Moderatorin wohnt mit Traum-Aussicht in Kilchberg

VON REINHOLD HÖNLE

Im Juni waren die Augen der Welt-
presse auf die gebürtige Aargauerin
gerichtet. «Bild» titelte danach
«Blatters Blonde machte auf
schön Wetter». Sie sei ja vieles ge-
wohnt, aber die Moderation der Eröff-
nung des Fifa-Kongresses im Zürcher
Theater 11 sei ihr bisher heissester Lauf
gewesen, erzählt Tamara Sedmak bei
Kaffee und Croissants auf der Terrasse
ihrer Wohnung in Kilchberg ZH, von
der sie einen herrlichen Blick auf den
unteren Zürichsee geniesst.

Wie lange die 39-jährige noch auf
dem Moderationslaufsteg wandelt,
weiss sie nicht. Ihr ist aber klar, dass
sie diesen Job nicht ewig machen wird.
Deshalb plant sie vor. Ihr Talent will
sie künftig vor allem in der Unterneh-
menskommunikation einsetzen. Ehe-
mann, der frühere Spitzenleichtathlet
und Sportreporter Norbert Dobeleit
(51), ist in Deutschland mit einer Film-
produktionsfirma in diesem Bereich
tätig.

IHRE PARTNERSCHAFT IST NICHT ganz
unkompliziert. Die beiden sind oft un-
terwegs und gingen vorübergehend
auch eigene Wege. «Ich habe sowohl
vorher wie nach unserer zwischenzeitli-
chen Trennung und meiner Rückkehr
nach Zürich in WGs gelebt. Ich finde es
einfach trübsalig, wenn nach dem Aufste-
hen keiner da ist, mit dem man früh-
stücken kann.» Davon kann mittlerwei-
le keine Rede mehr sein. Inzwischen
sind sie zu dritt. Sohn Julius (4) berei-
chert das Leben der jungen Familie.

Der Lebensmittelpunkt ist Kilch-
berg: Die moderne Dreizimmerwoh-
nung im Zentrum ist grosszügig genug
geschnitten, um bei Bedarf Besuch be-
herbergen zu können. Wie beispielswei-
se Sedmaks Eltern. Die Einrichtung ist
ein Gemeinschaftswerk von Mutter und
Tochter. «Mein Mami hat ein Faible für
Künstler wie Picasso und Kandinsky,
wobei es sich bei unseren Gemälden lei-



Tamara Sedmak hat sich bei der Einrichtung von ihrer Mutter beraten lassen. TANJADEMARMELS



der nicht um Originale handelt», er-
klärt Tamara lachend. Der Orientte-
ppich entspricht nicht ihrem Geschmack,
doch dafür herrscht übereinstimmende
Freude am Klavier. Die Mutter war Mu-
siklehrerin. Tochter Tamara hat das In-
strument mittlerweile wieder für sich
entdeckt.

Sedmaks Hauptinstrument war in-
dessen lange die Violine. 17 Jahre spie-
te sie auf hohem Niveau. Als Teenager
wäre sie sogar fast zur Schweizer Vor-
läuferin von Vanessa-Mae geworden,
nahm doch der Jeans-Hersteller Lee, für
den sie damals modelte, mit ihr als Sän-
gerin und Violinistin eine Single auf
und versprach, eine Albumproduktion

zu finanzieren, falls hochkarätige Pro-
duzenten und Songschreiber mitziehen
würden.

WETTERFEE UND SPRACHTALENT

Tamara Sedmak wurde am 30. Juni 1976
in Baden geboren. Sie absolvierte die
Kantonsschule und studierte Publizistik
Betriebswirtschaft und Psychologie. Als
Wetterfee bei Sat.1 und Moderatorin im
Bereich Sport und People bei Premiere
wurde sie in Deutschland bekannt. Sie
spricht fünf Sprachen und arbeitet heu-
te vor allem als Event-Moderatorin.
www.tamarasedmak.com

Nöldi ist auch im Jassen der König

SCHWINGERKÖNIG Nöldi Forrer sorgte zu-
letzt für Schlagzeilen – Trennung von sei-
ner Frau und eine angebliche Affäre mit
Fiona Hefti. An der Lancierung von
Jass.ch, der neuen Spielplattform von
Swisslos, zeigte er sich trotzdem in bester
Laune. Der begeisterte Jasser spielt nicht
nur mit Karten, sondern täglich auch on-
line. «Ich bin nicht gut im Mischen», sagte
er, «das fällt hier weg.» Das Promi-Jassturnier
gegen Renzo Blumenthal, Denise
Biellmann und Linda Fäh gewann Nöldi.
Renzo nahm gelassen. Der Bauer ist von
Jass.ch begeistert. «Gerade für unterwegs
eine super Sache.» Zu Hause spielt er mit
seinem Sohn Tschau-Sepp. Denise Biell-
mann outete sich ebenfalls als begeisterte
Jasserin – offline und online. «Mein Vater
brachte mir als Kind das Jassen bei.» (BAR)



Die Veranstalter des Abends von Swisslos (v. l.): Roger Fasnacht, Daniel Luder, Willi Messmer.



Schauspieler Daniel Bill wird von Ramona Bonbizin interviewt.



TV-Moderatorin Kiki Maeder mit ihrem Mann Mark Straehl.



Nöldi Forrer (r.) gewann das Promi-Jass-Turnier von Swisslos. Renzo Blumenthal wurde Zweiter.



Ex-Miss Linda Fäh (r.) und Miriam Rickli, die durch den Abend führte.



Denise Biellmann und ihr Mann Colin Dawson.

POST VOM PROMI

Victoria Beckham (41) zeigt ihren
Neuen. Doch Ehemann David
störts gar nicht, denn der neue
Liebling des Ex-Spice-Girls ist
ein schwarzer Cocker Spaniel.
Auf Instagram stellte sie ihn der
Weltöffentlichkeit vor.



WIE DIE ZEIT VERGEHT



1998



2015

Kommenden Samstag moderiert **Francine Jordi** (38) erstmals die neue «Stadlshow», die vormalig «Musikantenstadl» hiess. Schon mit zehn Jahren hatte sie ihren ersten Bühnenauftritt, nun erreicht ihre Karriere einen neuen Höhepunkt. Und die beiden Fotos zeigen: Schlagermusik hält jung!

SCHLAGLICHT



«Roger gegen Roger» am Ende

Die montäglichen Rededuelle
von **Roger Schawinski**
und **Roger Köppel** auf Radio
1 sind legendär. «Roger ge-
gen Roger» ist nun aber am
Ende: Radio-1-Chef Scha-
winski hat die Sendung per
sofort aus dem Programm
genommen. Der Radiounter-
nehmer wirft dem «Weltwo-
che»-Chefredaktor und
SVP-Nationalratskandidat
Köppel vor, immer dieselben
Parolen in immer extremerer
Form vorzutragen. Dies sei
für viele Hörer von Radio 1
nicht mehr zumutbar, heisst
es in einem Communiqué
des Senders.

Jürg Marquard feiert seinen 70.

Sein Geburtstag war eigent-
lich schon am 13. Juli. Doch
gefeiert hat Verleger **Jürg
Marquard** den 70. erst diese
Woche in einer «sternenkla-
ren Vollmondnacht», wie die
«Schweizer Illustrierte» be-
richtet. Von seiner Frau
Raquel bekam der Unter-
nehmer ein hübsches
Präsent: einen Rolls-Royce
Wraith, mit roter Schlaufe
auf der Kühlerhaube.

Hoher Besuch in Herrliberg

An Jürg Marquards Geburts-
tagsparty war auch ein ho-
her Gast aus Deutschland:
Ex-Bundespräsident **Chris-
tian Wulff** mit Ehefrau
Bettina – das Paar ist wie-
der zusammen. Im Festzelt
vor Marquards Villa in Herr-
liberg feierte auch viel
Wirtschaftspräsidenten:
CS-Präsident **Urs Rohner**,
Unternehmer **Beat Curti**,
Bahnbauer **Peter Spuhler**,
Verleger **Michael Ringier**
und Lindt & Sprüngli-Chef
Ernst Tanner waren da. Und
220 weitere Gäste.

Angebot für Dolder Grand

Das Zürcher Fünfsternehotel
Dolder Grand ist vom «Gault
Millau» zum Hotel des Jah-
res gekürt worden. Für 400
Millionen Franken war das
Luxushaus vor sieben Jahren
umgebaut worden. Zuerst
schien es überdimensioniert,
doch nun geht es aufwärts
und die Auslastung steigt.
Sogar ein Kaufgebot ging
bei Hauptaktionär **Urs
Schwarzenbach** kürzlich
ein: Der Eigentümer einer
grossen internationalen
Hotellkette hat ihm offenbar
ein Angebot gemacht, wie
die «Schweiz am Sonntag»
erfahren hat. Schwarzen-
bach schlug es aus.

Klapproth geht ohne Tränen

War das was? Leicht berührt
war **Stephan Klapproth**
schon, als er sich am Freitag-
abend zum letzten Mal vom
«10 vor 10»-Publikum verab-
schiedete. Doch Tränen
gabs keine. Mehr als zwanzig
Jahre lang moderierte er
die Nachrichtensendung,
nun wechselt er zu «Stern-
stunde Philosophie». Am En-
de der Sendung gabs für den
57-Jährigen eine Umarmung
und einen Blumenstraus
von Kollegin **Daniela Lager**.

KEY, ANDREAS GEMPERLE